

7/2016

Umfrage

## Geodaten in der Wasserwirtschaft

**DWA befragt Anwender zum Umgang mit Geoinformationen**

**3. Februar 2016.** Geoinformationen sind aus der Wasserwirtschaft nicht mehr wegzudenken. Allerdings fehlt es an allgemeingültigen Kriterien und Regeln für den Austausch von Geoinformationen zwischen Datenproduzenten und Datenkonsumenten, sagt die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA). Dies könne bei der Übernahme von Daten in eigene Systeme, aber auch bei der Rückführung in zentrale Bereitstellungsdatenbanken zu Problemen führen. Objektdefinitionen, Attribute oder Metadaten passen nicht zusammen, müssen unter Umständen neu bestimmt oder gar neu erfasst werden. Qualitätsverluste und Fehlinterpretationen beim Datenaustausch oder auch nur Doppelarbeiten können die Folge sein.

Um zu erfahren, wie vorhandene Geodateninfrastrukturen genutzt werden, welche Probleme und Potenziale damit verbunden sind, hat die DWA die Umfrage *Raumbezogene Informationen in der Wasserwirtschaft* initiiert, die über die DWA-Homepage ([www.dwa.de/gis-umfrage](http://www.dwa.de/gis-umfrage)) aufgerufen werden kann. Von den Ergebnissen erhofft sich die DWA präzisere Erkenntnisse über die Handhabung von und das Arbeiten mit GIS (Geografische Informationssysteme) und GDI (Geodateninfrastrukturen) in der Wasserwirtschaft.

Die Umfrage besteht aus fünf Themenblöcken mit allgemeinen und fachspezifischen Fragen. Sie dauert rund 20 Minuten. Interessierte können sich bis zum 30. Juni 2016 beteiligen.

*Redaktion: Alexandra Bartschat*

Falls Sie von der DWA künftig keine Presseinformationen mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff "Keine DWA-Presseinformationen" zurück an [fachpresse@dwa.de](mailto:fachpresse@dwa.de). Damit wir Sie zuordnen können, benötigen wir die E-Mail-Adresse, mit der wir Sie angeschrieben haben. Bitte vergessen Sie nicht, uns diese mitzuteilen. Vielen Dank.

**Diese Presseinformation finden Sie auch im Internet unter [www.dwa.de](http://www.dwa.de).**

Die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) setzt sich intensiv für die Entwicklung einer sicheren und nachhaltigen Wasserwirtschaft ein. Als politisch und wirtschaftlich unabhängige Organisation arbeitet sie fachlich auf den Gebieten Wasserwirtschaft, Abwasser, Abfall und Bodenschutz.

Seite - 2 -

In Europa ist die DWA die mitgliederstärkste Vereinigung auf diesem Gebiet und nimmt durch ihre fachliche Kompetenz bezüglich Regelsetzung, Bildung und Information der Öffentlichkeit eine besondere Stellung ein. Die rund 14 000 Mitglieder repräsentieren die Fachleute und Führungskräfte aus Kommunen, Hochschulen, Ingenieurbüros, Behörden und Unternehmen.